

Marktüberblick am 05.09.2019

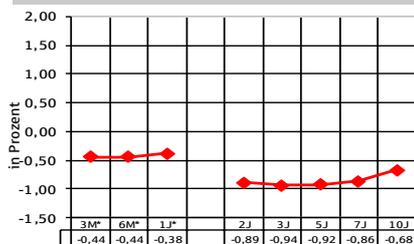
Stand: 8:47 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 12.025,04 | +0,96 % | +13,88 % | Rendite 10J D * | -0,68 % | +4 Bp | Dax-Future * | 12.020,00 |
| MDax * | 25.746,08 | +0,73 % | +19,26 % | Rendite 10J USA * | 1,46 % | -1 Bp | S&P 500-Future | 2964,00 |
| SDax * | 10.820,91 | +1,22 % | +13,79 % | Rendite 10J UK * | 0,43 % | +10 Bp | Nasdaq 100-Future | 7804,50 |
| TecDax* | 2.799,15 | +1,16 % | +14,24 % | Rendite 10J CH * | -1,04 % | +1 Bp | Bund-Future | 178,26 |
| EuroStoxx 50 * | 3.450,83 | +0,88 % | +14,97 % | Rendite 10J Jap. * | -0,29 % | -1 Bp | VDax * | 16,88 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.166,47 | +0,75 % | +14,73 % | Umlaufrendite * | -0,67 % | +6 Bp | Gold (\$/oz) | 1544,36 |
| EuroStoxx * | 373,88 | +1,01 % | +13,82 % | RexP * | 505,18 | -0,29 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 60,92 |
| Dow Jones Ind. * | 26.355,47 | +0,91 % | +12,98 % | 3-M-Euribor * | -0,44 % | +1 Bp | Euro/US\$ | 1,1022 |
| S&P 500 * | 2.937,78 | +1,08 % | +17,19 % | 12-M-Euribor * | -0,38 % | +1 Bp | Euro/Pfund | 0,9021 |
| Nasdaq Composite * | 7.976,88 | +1,30 % | +20,22 % | Swap 2J * | -0,56 % | +0 Bp | Euro/CHF | 1,0835 |
| Topix | 1.534,46 | +1,84 % | +0,85 % | Swap 5J * | -0,52 % | +0 Bp | Euro/Yen | 117,35 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 497,93 | +1,71 % | +4,37 % | Swap 10J * | -0,26 % | +1 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,19 |
| MSCI-World * | 1.652,38 | +0,93 % | +14,64 % | Swap 30J * | 0,14 % | +4 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 05. Sep (Reuters) - In Erwartung weiterer US-Konjunkturdaten wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Am Mittwoch hatte er unter anderem dank schwindender Ängste vor einem chaotischen Brexit ein Prozent im Plus bei 12.025,04 Punkten geschlossen. Nach den enttäuschenden Einkaufsmanager-Indizes vom Dienstag fiebern Anleger den US-Beschäftigtenzahlen der privaten Arbeitsagentur ADP entgegen. Sie geben einen Vorgeschmack auf die amtlichen Zahlen am Freitag und erlauben Rückschlüsse auf Zeitpunkt und Tempo der erwarteten US-Zinssenkungen. Experten rechnen für August mit dem Aufbau von 149.000 Stellen, nach einem Plus von 156.000 im Vormonat. Erleichtert reagieren Anleger auf die jüngste Entwicklung im Brexit. Das britische Parlament verabschiedete am Mittwochabend ein Gesetz, das es Premierminister Boris Johnson unmöglich machen soll, das Land ohne Scheidungsvereinbarung aus der EU zu führen. Den Antrag Johnsons auf vorgezogene Neuwahlen lehnten die Abgeordneten ab.

An den US-Börsen sind Ängste vor einer weltweiten Rezession am Mittwoch in den Hintergrund getreten. Das gab den Kursen Auftrieb. Genährt wurde der Optimismus von ermutigenden chinesischen Konjunkturdaten. Trotz des ungelösten Handelsstreits mit den USA beschleunigte die Dienstleistungsbranche der weltweit zweitgrößten Volkswirtschaft ihr Wachstum. Wenig Einfluss auf die Kurse hatte die Veröffentlichung des Konjunkturberichts der US-Notenbank Fed. Die US-Wirtschaft hat laut Fed zuletzt ein eher mäßiges Tempo angeschlagen. Zugleich teilten die Währungshüter mit, dass die meisten Firmen derzeit keine Rezessionsangst umtreibt. Der Leitindex Dow Jones schloss 0,9 Prozent höher auf 26.355 Punkten. Der technologie-lastige Nasdaq rückte 1,3 Prozent auf 7.976 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 legte 1,1 Prozent auf 2.937 Punkte zu.

In der Hoffnung auf eine Einigung im Handelskonflikt zwischen den USA und China decken sich Anleger in Asien mit Aktien ein. Der japanische Nikkei-Index stieg am Donnerstag um 2,3 Prozent auf 21.133 Punkte, die chinesische Börse in Shanghai gewann 1,6 Prozent auf 3.004 Zähler. Der Markt in Shanghai profitierte zusätzlich von einer geplanten weiteren Lockerung der Geldpolitik durch die chinesische Notenbank. Erleichtert reagierten Anleger auch darauf, dass ein chaotischer Brexit zunächst abgewendet scheint.

Wirtschaftsdaten heute

DE: Auftragseingang Industrie (Jul)
USA: Auftragseingang Industrie (Jul),
ISM-Index Dienstleistungen (Aug)

Unternehmensdaten heute

Safran (Q2)

weitere wichtige Termine heute

VDMA: Auftragseingang Maschinen- und Anlagenbau (Jul)

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.